

Neues Entgeltsystem

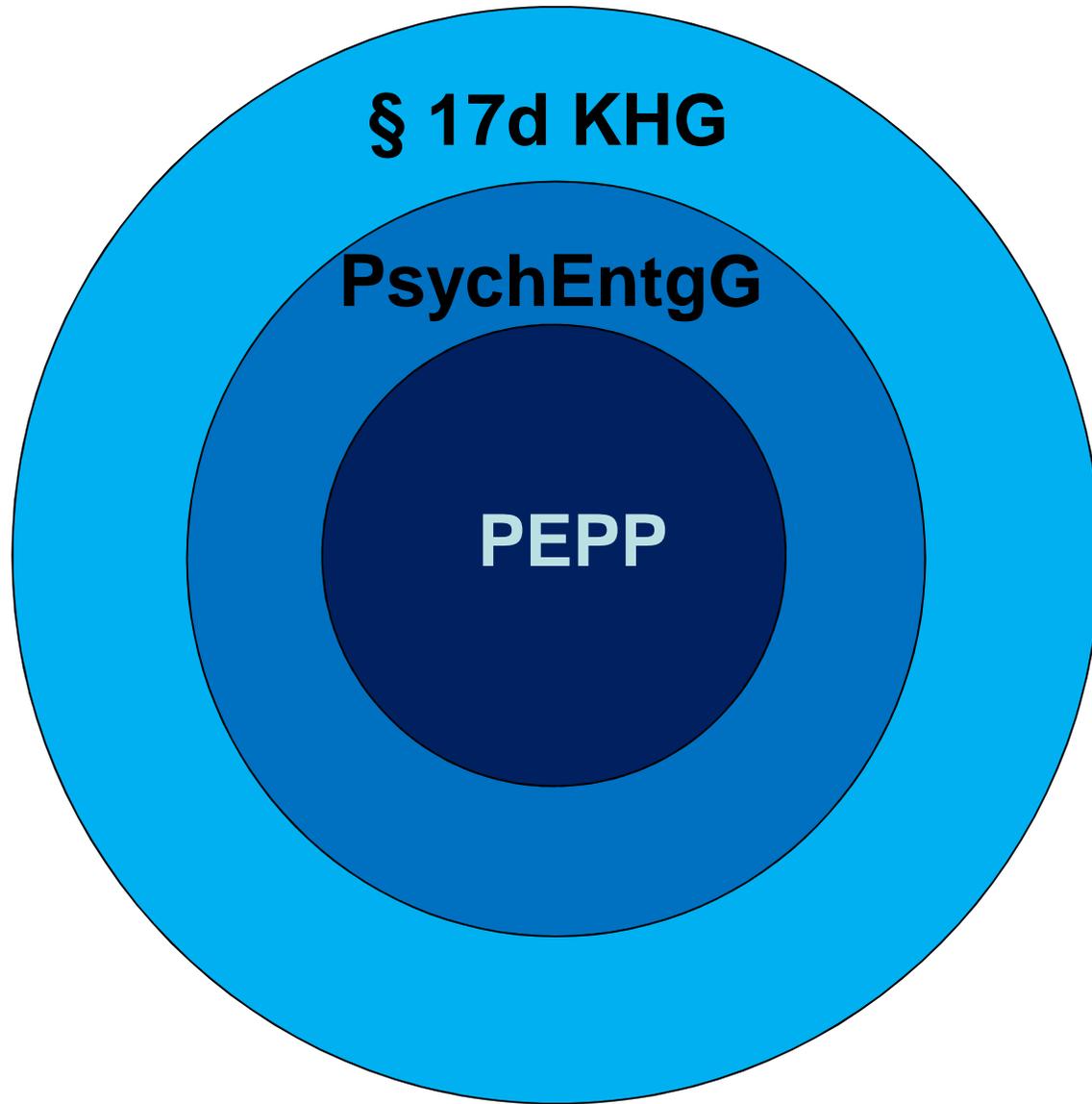
Wie geht es weiter ?

Thomas Pollmächer

Zentrum für psychische Gesundheit, Klinikum Ingolstadt
Bundesdirektorenkonferenz

Bad Emstal, am 15. Januar 2015

Euphorie
Eudämonie
Agonie
Lethargie



Ordnungspolitischer Rahmen (PsychEntgG)

- **Weitgehende Übertragung der Regeln des Krankenhausentgeltgesetzes (DRG System) auf Psychiatrie und Psychosomatik**
- **Landesentgeltwert als Basis, keine expliziter Tagesbezug**
- **Deckelung der finanziellen Ressourcen sowohl bezüglich Morbidität, als auch bezüglich Inanspruchnahme**
- **Keine vollständige Finanzierung von Kostensteigerungen im Personalbereich**
- **Keine Berücksichtigung von Pflicht- und/oder Regionalversorgung**
- **Ersatzlose Streichung der PsychPV**
- **Qualitätssicherung über den GBA einschließlich Empfehlungen für die personelle Ausstattung**

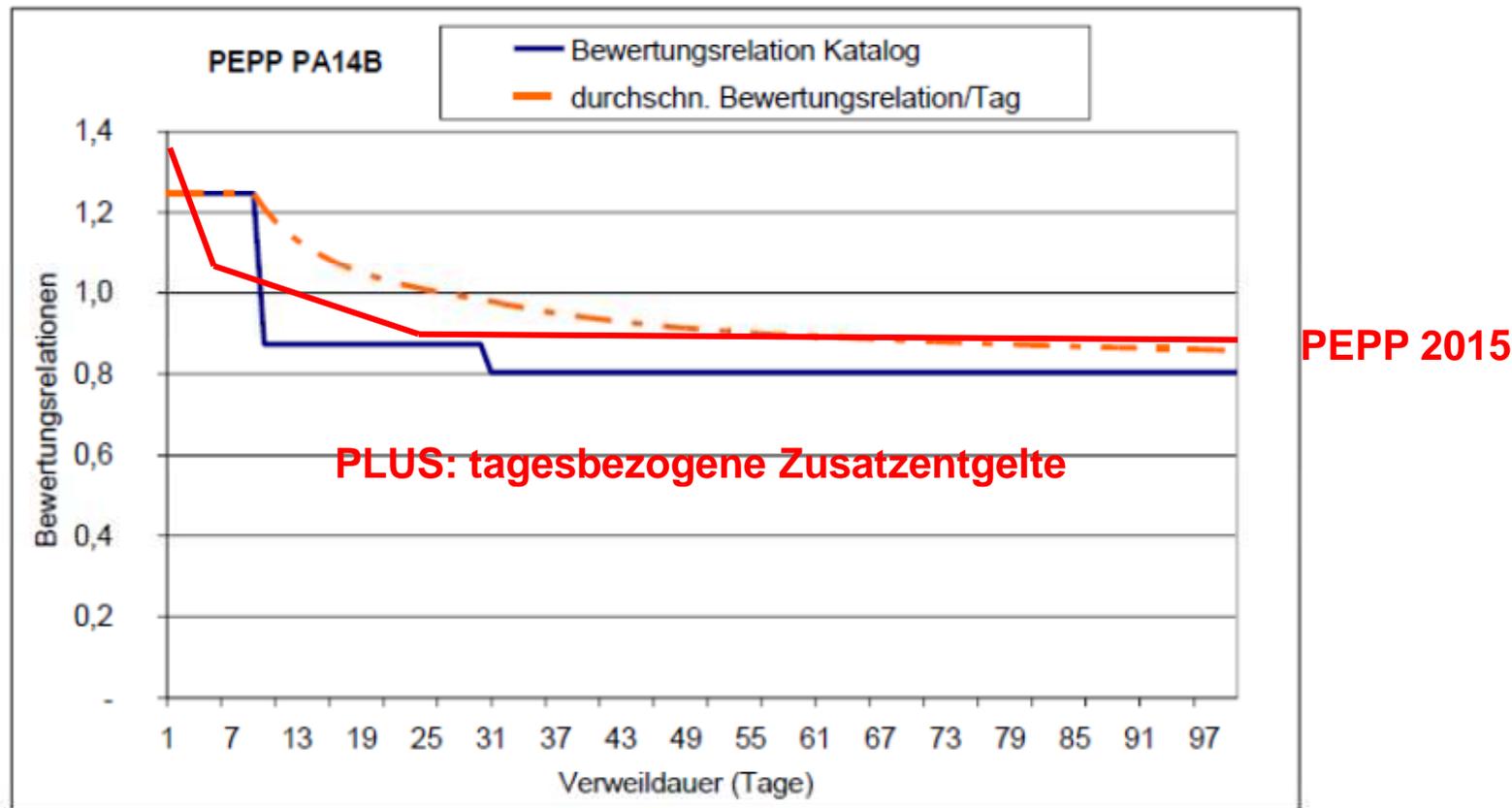


Abbildung 10: Bewertungsrelation nach PEPP-Entgeltkatalog versus durchschnittliche Bewertungsrelation je Tag in Abhängigkeit von der Verweildauer für die PEPP PA14B, PEPP-Entgeltkatalog 2013

Die umfassenden Veränderungen im PEPP System 2015 illustrieren das Prinzip des lernenden Systems, indem konstruktive Kritik aufgenommen und in Lösungen umgesetzt wird, in eindrucksvoller Weise.

Abschlussbericht PEPP-Version 2015

Weiterbestehende Probleme trotz Verbesserungen der Kalkulationssystematik

- **Hoher Dokumentationsbedarf, der bis 10% der personellen Ressourcen bindet.**
- **Anreize zur Behandlung bzw. nicht-Behandlung bestimmter Patientengruppen**
- **Ökonomisierung der Diagnosestellung**
- **Zunehmender Mißtrauensaufwand (MDK)**
- **Keine sektorale und setting-bezogene Durchlässigkeit**
- **Keine Berücksichtigung des Pflichtversorgungsproblems**
- **Keine Festschreibung personeller Strukturqualität (GBA ?)**
- **Progrediente relative Unterfinanzierung des Gesamtsystems**

Was ist zu tun ?

- **Grundlegende Revision des ordnungspolitischen Rahmens unter Berücksichtigung der Morbiditäts- und Inanspruchnahme-Entwicklung und der regionalen Pflichtversorgung**
- **Ideologiefreie Prüfung des echten Tagesbezugs**
- **Ideologiefreie Prüfung der Rolle der Diagnose**
- **Ideologiefreie Prüfung der Notwendigkeit einer Expertenkommission**
- **Möglicherweise Schaffung nur weniger, aufwands- und settingbezogener Tagesentgelte**
- **Entschlackung der Dokumentation (z.B. 25 min Einheiten)**
- **Schaffung einer neuen normativen Personalbemessungsrichtlinie**
- **Bildung einer Expertenkommission**









**I have worked
myself into a
frenzy of lethargy**